



11. VDI-Fachkonferenz

Rückbau kerntechnischer Anlagen

Die Top-Themen:

- Rückbau und Nachnutzung an den Standorten Gundremmingen und Biblis
- Erfahrungsberichte aus Greifswald und Grafenrheinfeld
- Endlagersuche im internationalen Vergleich
- Kollege Roboter: Robotik und AR Tools in der Rückbaupraxis
- Nachtragsmanagement – aber richtig!
- Deutschland auf dem Weg zum Fusionsstandort

VDI-Spezialtag
am 08. Juni 2026

+ Separat buchbarer Spezialtag

Rückbau 4.0: Von der Planung
bis zur Freigabe

(abweichender Veranstaltungsort:
Firma Safetec GmbH, Heidelberg)

+ Konferenzleitung

Prof. Dr.-Ing. Sascha Gentes,
Leitung Institut für Technologie
und Management im Baubetrieb,
Karlsruher Institut für Technologie
(KIT)

Sie hören Expert*innen folgender Unternehmen:

Aurivus | Bartsch Warning Partnerschaft | Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) | Entsorgungskommission des BMUKN | EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen | Focused Energy | Gemeinde Gundremmingen | GRS | Hinneburg | KIT | Kraftanlagen Heidelberg | MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht | Nagra | Paul Scherrer Institut | PreussenElektra | Safetec | Wälischmiller Engineering



Erster Veranstaltungstag

Dienstag, 9. Juni 2026

10:00 Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr.-Ing. Sascha Gentes, Leitung Institut für Technologie und Management im Baubetrieb, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Dipl.-Chem. Claas Sudbrake, Produktmanager, VDI Wissensforum GmbH, Düsseldorf

Keynote

10:15 Rückbau einer kerntechnischen Anlage aus Sicht der Gemeinde Gundremmingen – Chance und Herausforderung zugleich

- Was bedeutet der Rückbau für die Gemeinde?
- Welche Chancen hat die Gemeinde dadurch?
- Welche Herausforderungen kommen auf die Gemeinde zu?
- Was bleibt übrig?

Dipl.-Ing. (FH) Tobias Bühler, Erster Bürgermeister Gemeinde Gundremmingen, Kreisrat und Bezirksrat, Gundremmingen

Sicherheitskultur und Schadstoffmanagement

10:45 Sicherheitskultur und MTO in der Stilllegung – eine Betriebs-erfahrungsanalyse

- Ereignisauswertung unter Berücksichtigung sicherheitskultureller Faktoren
- Experteninterviews zur Sicherheitskultur in der Stilllegung
- Good Practices und Empfehlungen für eine Stärkung der Sicherheitskultur in der Stilllegung

Christian Lambertus, Abteilung Stilllegung und Zwischenlagerung, GRS gGmbH, Köln

11:15 Kaffeepause

12:00 Laserdekontamination PCB-haltiger Strukturen – ein Erfahrungsbericht aus der Praxis

- PCB-Sanierung kerntechnischer Anlagen
- Funktionsweise der Laserdekontamination
- Aufbau, Einrichtung und Qualifizierung der Baustelle
- Ergebnisse, Diskussion und Ausblick

Dr.-Ing. Anton Anthofer, Geschäftsführer, Hinneburg GmbH, Dresden

Alternative Reaktorkonzepte: Molten Salt Reactors

12:30 Von einer Vision zur Nuklearen Zukunft der Schweiz – das Projekt BALDER am PSI

- Nukleare Testeinrichtung
- Geringes Gefährdungspotenzial
- Lizenzierung
- SMR & MSR
- Kritisches Experiment

Dr. Marco Streit, Leiter Abteilung Hotlabor, Dr. Pavel Frajtag, Projektleiter BALDER Projekt, beide Paul Scherrer Institut, Villigen (Schweiz)

13:00 Gemeinsames Mittagessen

Robotik, AI und AR im Rückbau

14:30 ROBDEKON-Robotersysteme für die Dekontamination in menschenfeindlichen Umgebungen

- Anwendungsbereiche der Robotik im Rückbau
- Robotik in der Dekontamination
- Automatisierung von Rückbauaufgaben

Siavash Kazemi, Prof. Dr.-Ing. Sascha Gentes, beide Institut für Technologie und Management im Baubetrieb, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

15:00 Erfahrung aus der Praxis – Konzeption und Einsatz eines Manipulators zum sicheren und effizienten Rückbau alter Anlagen

- Einsatz von Kraftmanipulatoren im Rückbau hochradioaktiver Anlagen in der Praxis
- Anforderungen an fernhantierte Systeme bei hoher Strahlenbelastung
- Entwicklung eines Hilfsmanipulators auf Basis der A1000-Serie
- Integration neuer Systeme in bestehende Anlagen unter engen Randbedingungen

Luisa Bucher, Vertrieb und Projektleitung, Jan Hedtstück, Leiter Vertrieb und Projektleitung, beide Wälischmiller Engineering GmbH, Markdorf

15:30 Die Verbindung von digitaler Planung und Realität durch AI & AR – praxistauglich und skalierbar

- Präzise Erfassung des realen Anlagenzustands mit KI und 3D-Scanning
- Automatische Objekterkennung und Parametrisierung als Basis für hochskalierbare, datengetriebene Messplanung
- Exakte Umsetzung der Planung durch AR-geführte Messmissionen mit Gerättracking
- Hochskalierbare End-to-End-Lösung in Gundremmingen

Dr. Stefan Hörmann, CEO, aurivus GmbH, Ulm

16:00 Kaffeepause

16:45 Wissenstransfer und Qualifizierung: moderne Lernkonzepte für den nuklearen Sektor

- Der Nuklearsektor als attraktiver Arbeitsmarkt mit Potenzial
- Auswirkungen des Fachkräftemangels
- Methoden der Qualifizierung und praxisnahen Weiterbildung
- Kombination des digitalen Rückbaus (u. a. mit SAIF) mit dem Ausbau der Safetec Academy

Dr. Lotte Lens, Seniorleitung für Akademische Strategie & Entwicklung, Dr. Pablo Barreiro, Bereichsleitung Kerntechnische Planung & Safetec Academy, Benedikt Kirsch-Gerweck, KI-Wissensmanager, alle Safetec GmbH, Heidelberg

Nachtragsmanagement – Praxistipps

17:15 Der gestörte Bauablauf beim Rückbau kerntechnischer Anlagen

- Termine, Fristen und (Vertrags-)Terminpläne
- Die unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen (Vergütung, Schadenersatz und Entschädigung) und deren Bedeutung für Zeit und Geld
- Dokumentation und Nachweisführung bei Behinderungen am praktischen Beispiel

Dr.-Ing. Florian Megele, LL.M., MBA & Eng., David Zivkovic, M.Sc., beide Berater, Bartsch Warning Partnerschaft, München

17:45 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:30 Get-Together

Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt dich das VDI Wissensforum zu einem Get-together ein. Nutze die entspannte Atmosphäre, um dein Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmenden und Vortragenden vertiefende Gespräche zu führen.

Zweiter Veranstaltungstag Mittwoch, 10. Juni 2026

Endlagerung von radioaktiven Abfällen

09:00 Fehlende endlagerfähige Abfallgebinde für das Endlager Konrad – Ursachen, Konsequenzen und Empfehlungen

- Analyse der Ursachen auf der Basis von Anhörungen
- Hauptgründe: „nicht-anwendbare“ Umsetzung der GwE sowie Verzögerungen der Bauartprüfungen
- Aufzeigung von Lösungsansätzen

Prof. Dr. Barbara Reichert, Vorsitzende der Entsorgungskommission des BMUKN; Universitätsprofessorin (i. R.), Institut für Geowissenschaften / Geologie, Universität Bonn

09:30 Endlagersuche in Deutschland – wo stehen wir und wie geht es weiter?

- Aktueller Stand der Endlagersuche in Deutschland
- Wie erfolgt die sicherheitsgerichtete Einengung der Gebiete hin zu Standortregionen für die übertägige Erkundung?
- Was passiert nach dem Standortregionenvorschlag ab 2028?

Dr. Lisa Seidel, Bereichsleiterin Standortauswahl, **Dr. Sönke Reiche**, Abteilungsleiter Standortsuche, **Dr. Esther Neye**, Stabstellenleiterin Gremienbegleitung, alle Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH, Peine

10:00 Entsorgung radioaktiver Abfälle in der Schweiz: Standortwahl und Rahmenbewilligung

- Standortsuche für ein geologisches Tiefenlager für radioaktive Abfälle in der Schweiz
- Wissenschaftliche und technische Grundlagen für die Rahmenbewilligung
- Wirtgestein- und Standorteigenschaften

Dr. Tobias Vogt, Senior Project Lead General Licence & Authorities, Nagra – Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, Wettingen (Schweiz)

10:30 Podiumsdiskussion: Der Weg zum Endlager im internationalen Vergleich

- **Prof. Dr. Barbara Reichert**
- **Dr. Lisa Seidel**
- **Dr. Tobias Vogt**

11:00 Kaffeepause

Erfahrungsberichte aus aktuellen Rückbauprojekten

11:45 Fit für die Gebäudefreigabe – der Weg des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld (KKG)

- Gebäudefreigabe als Teil des Rückbauprojekts KKG
 - Schnittstellen und Komplexität der Gebäudefreigabe
 - Arbeiten zur Vorbereitung der Gebäudefreigabe im KKG
 - Erfolgsfaktoren, Lessons Learned und aktueller Status
- Ravi Sharma**, Projektleitung GeDuf, **Uwe Dreier**, Abteilungsleiter Strahlenschutz/Überwachung, beide PreussenElektra GmbH, Standort Grafenrheinfeld

12:15 Errichtung einer temporären Betonkonditionierungsanlage im Block 4 des KKW Greifswald

- Errichtung einer Anlage zum Vergießen von Konradcontainern
 - Errichtung von Anlagen zum Erzeugen, Deklarieren und Verfüllen von Bauschutt in Konradcontainern
 - Planungen für eine Erweiterung des Betonkonditionierungszentrums in Fortführung eines Forschungsvorhabens um eine Anlage zum Zerlegen von Beton in seine Bestandteile
- Dipl.-Ing. Karsten Beier**, Abteilungsleiter Entsorgungsplanung, EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH, Rubenow

12:45 Gemeinsames Mittagessen

13:45 Erfahrungen aus dem sicherheitsrelevanten Rückbau eines Großprojekts

- Erfahrungen aus der operativen Projektumsetzung im kerntechnischen Umfeld
- Projektorganisation und Rollenabgrenzung
- Schnittstellenmanagement zwischen AG, AN, Lieferanten
- Risikomanagement und strukturierte Problemlösung im laufenden Rückbauprozess

Dr. Hanns Ulrich Becker, Projektleiter Nukleartechnik, Sima Schönberg, Abteilungsleiterin Bids & Innovative Projects, beide Kraftanlagen Heidelberg GmbH

Deutschland auf dem Weg in die Kernfusion

14:15 Fusionstechnologie als Motor für den Rückbau: laserbasierte Charakterisierung radioaktiver Abfälle am Standort Biblis

- Kann die Entwicklung künftiger Fusionskraftwerke bereits heute Probleme des nuklearen Rückbaus lösen?
- Entstehung technologischer Synergien durch die Transformation vom Rückbau- zum Innovationsstandort
- Pläne zur Etablierung der laserbasierten Kernfusion in Biblis: Funktionsprinzip und Aufbau geplanter Anlagen
- Laserbasierte Strahlquellen zur zerstörungsfreien Untersuchung nuklearer Abfälle und Charakterisierung derer Inhalte

Dr. Marc Zimmer, Director Science, Research & Technology of LDERS, Focused Energy GmbH, Darmstadt

14:45 Pilotprojekt ReFus – Überblick über die Regulierung von Fusionsanlagen

- Fusionsregulierung: aktueller Stand und Herausforderungen
- Berücksichtigung des Strahlenschutzgesetzes (StrlSchG)
- Berücksichtigung des Atomgesetzes (AtG)

Dr. Philipp Sauter, Wissenschaftlicher Referent, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg; ReFus Projektteam

15:15 Abschlussdiskussion

15:30 Ende der Veranstaltung

Rückbau 4.0: Von der Planung bis zur Freigabe

10:00 - 17:30 Uhr



Prof. Dr.-Ing. Sascha Gentes, Sascha Gentes, Karlsruhe,
Dr. Dominik Krupp, Leiter des Kompetenzzentrums für
Gebäudefreigabe, Safetec GmbH, Heidelberg

Zielsetzung

Der Spezialtag zeigt praxisnah, wie sich Freigabeketten im kerntechnischen Rückbau durchgängig digital abbilden lassen – von der Planung über Messungen und Auswertung bis zur dokumentierten Freigabe: An mehreren Stationen erleben die Teilnehmenden reale Arbeitsschritte und die zugehörigen digitalen Abläufe, in denen Messplanung, Durchführung, Datenaufnahme, Qualitätssicherung, Berichterstellung und Freigabeentscheidung sichtbar ineinandergreifen.

Im Mittelpunkt steht eine durchgängige Datenhaltung mit klaren Schnittstellen: Messdaten werden strukturiert erfasst, plausibilisiert und revisionssicher gespeichert, Ergebnisse konsistent in Berichte überführt und Entscheidungen transparent begründet. Medienbrüche werden vermieden, indem Daten einmalig und eindeutig erfasst, automatisch weiterverarbeitet und direkt mit Grenzwerten sowie Prozessschritten verknüpft werden – so entstehen reproduzierbare Berichte und belastbare Nachweisketten.

Konkrete Beispiele machen „Rückbau 4.0“ für die Teilnehmenden in praktischen und theoretischen Inhalten greifbar: Digitale Modelle dienen als verbindendes Rückgrat, das Flächen/Komponenten, Messpunkte und Freigabewerte konsistent zusammenführt und Messung sowie Auswertung sauber trennt, sodass Messdaten bei geänderter Bewertung nicht neu erhoben werden müssen. Ergänzend zeigt der Ausblick, wie aktuelle Technologien wie Künstliche Intelligenz den Rückbau sinnvoll unterstützen können – etwa bei der Erkennung von Auffälligkeiten, bei konsistenten Nachweisen oder als wissensbasierte Assistenz – während die Freigabeentscheidung klar in der Verantwortung der Fachrollen bleibt.

Ziel des Tages ist es, den gesamten Weg „von der Planung bis zur Freigabe“ greifbar zu machen: transparent, robust und effizient – mit Prozessen, die sich im Alltag zuverlässig anwenden lassen und die regulatorischen Anforderungen nachvollziehbar erfüllen.

Separat buchbar

Inhalte des Spezialtags

Digitale Durchgängigkeit & Standards

- Industrie-4.0-Standards
- Semantische Datenmodelle
- Interoperable Schnittstellen
- Digitale Zwillinge / Digitale Modelle als Backbone für Konsistenz, Nachverfolgbarkeit & Berichte
- Datenintegrität entlang der Freigabeketten
- KI in der Praxis

Methoden & Messtechnik der radiologischen Charakterisierung digitalisieren

- Dosisleistung
- Kontaminationsmessung
- In-situ- und Labor-Gammaspektrometrie
- Probenahme-Strategien & Skalierungsfaktoren
- Digitale Messplanung und standardisierte Messprogramme

Freigabeentscheidungen & Qualitätssicherung

- Freigabewege
- Grenzwerte
- Dokumentierte Entscheidungslogik
- Kalibrierung
- Bias-Kontrolle
- Reproduzierbare Berichte
- Durchgängige digitale Freigabeprozesse (Human-in-the-Loop)

Ausstellung & Sponsoring

Du möchtest Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmenden dieser VDI-Fachkonferenz aufnehmen und deine Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum deines Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir dir vielfältige Möglichkeiten, rund um das Konferenzgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit deiner Zielgruppe ins Gespräch zu kommen. Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhältst du von:

 **Ansprechpartner**
 Julian Renz
 Ausstellung & Sponsoring
 Telefon: +49 211 62 14-8635
 E-Mail: julian.renz@vdi.de

Aussteller

- ASUP GmbH
- Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mbH
- Studsvik GmbH & Co. KG
 (Stand 24.03.2026)



Weitere interessante Veranstaltungen

VDI-Fachkonferenz

Rückbau und Nachnutzung industrieller Bauwerke

20. und 21. Oktober 2026, Köln

VDI-Seminare

Schadstoff- und Abfallmanagement im Rückbau und Abbruch

13. und 14. Juli 2026, Berlin

13. und 14. Oktober 2026, online

Crashkurs Rückbau und Abbruch

05. und 06. August 2026, Köln

03. und 04. November 2026, online



VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Du hast noch Fragen?
Kontaktiere uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de

www.vdi-wissensforum.de

**Bei Buchung von
Konferenz und Spezialtag
jetzt 150€ sparen!**

✓ Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

VDI-Konferenz „Rückbau kerntechnischer Anlagen“	VDI-Spezialtag „Rückbau 4.0“	Kombipreis Konferenz + Spezialtag
<input type="checkbox"/> 09. und 10. Juni 2026 Heidelberg (InterCity Hotel) (06K0071026)	<input type="checkbox"/> 08. Juni 2026 Heidelberg (Firma Safetec) (06ST096026)	<input type="checkbox"/> 08. bis 10. Juni 2026 Heidelberg (06K0071026 + 06ST096026)
EUR 1.690,-	EUR 990,-	EUR 2.530,-

www

Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: Mitgliedsnr.*

* Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

Mitarbeitende von Behörden erhalten auf Anfrage einen Rabatt

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**

Meine Kontaktdaten:

Nachname _____ Vorname _____

Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Mobil _____ E-Mail _____ Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Veranstaltungsorte

- 09.06.-10.06. (Konferenz): IntercityHotel Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 81, 69115 Heidelberg, Tel. +49 6221 1881-0
E-Mail: heidelberg@intercityhotel.com
- 08.06. (Spezialtag): Safetec GmbH, Dischingerstraße 8, 69123 Heidelberg

Zimmerbuchung

Ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen ist im Veranstaltungshotel gebucht. Zimmer sind unter dem Stichwort „VDI“ bis zum 25.05.2026 abrufbar. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung!

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes findest du auch über unseren kostenlosen Service von HRS,
www.vdi-wissensforum.de/hrs



Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke, das Mittagessen sowie die Abendveranstaltung enthalten. Im Leistungsumfang des Spezialtages sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten. Die Veranstaltungsunterlagen des Spezialtages erhältst du vor Ort.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir dir eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von dir angegebene E-Mail-Adresse, um dich regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn du zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchtest, kannst du der Verwendung deiner Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutze dazu die E-Mail-Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung deiner Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin. Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung.

Deine Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung deiner Daten findest du hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

